



Studentenwerk errichtet neue Einrichtung in Heide-Süd, fast 5 Mio Euro werden investiert

Der Campus in Heide-Süd wächst immer weiter. Seit Jahren schon wird das ehemalige Kasernengelände in Heide-Süd für rund 70 Millionen Euro in einen modernen Uni-Campus umgebaut. Vor gut einem halben Jahr folgte ein Kraftakt. Gleich 30 Professuren zogen nach Heide-Süd. Was jetzt noch fehlt ist eine Mensa. Am 9. März soll es nun soweit sein, der offizielle Baustart für die neuen Essensräume des Studentenwerkes wird gefeiert.

Möglich wird das mit Hilfe des Konjunkturpakets. Fast 5 Millionen Euro werden investiert, 680.000 Euro davon trägt die Uni. Im Neubau kommen regenerative Energien wie Geothermie, Solarthermie und Regenwassernutzung zum Einsatz. 12 Monate wird gebaut, danach stehen 200 Sitzplätze für die 7.000 Studenten in Heide-Süd und am Weinberg-Campus sowie die 300 Uni-Mitarbeiter. Geöffnet wird die Mensa wochentags täglich von 8-19 Uhr. Während man in den Morgenstunden zu seinem Kaffee aus einem frischen kleinen Bäckersortiment auswählen kann, werden in der Mittagszeit vier leckere und gesunde Speisen und ein reichhaltiges Salatbuffet angeboten. Die Cafeteria Ein Stein ist mit ihren 40 Plätzen völlig überfordert und brauchte deshalb dringend Unterstützung.

Das Studentenwerk Halle als Betreiber betreut an fünf Standorten rund 27.000 Studierende der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design, Hochschule Merseburg (FH) und Hochschule Anhalt (FH). Zu den Aufgaben des Studentenwerkes gehören die Ausbildungsförderung (BAföG), die Bewirtschaftung von derzeit 13 Mensen und Cafeterien mit rd. 1,2 Mio. verkauften Essen jährlich sowie das Angebot von 3.500 Wohnplätzen in insgesamt 29 Wohnheimen.